

Verschlampte Schulaufgabe - Walk of Shame

Beitrag von „WillG“ vom 3. Juni 2020 20:52

[Zitat von state_of_Trance](#)

Dank des Forums sind sie mir bekannt, sie gruseln mich und erinnern mich daran, dass ich sehr froh, nicht dort zu unterrichten.

Das kann man so oder so sehen. Dafür ist die Stelle des Fachbetreuers/Fachsprecher hier am Gym eben für viele Fächer eine A15-Stelle, was bedeutet, dass es viel mehr Möglichkeiten gibt, auf diese Stufe aufzusteigen, wenn man denn will. Mehr als 10 A15er sind an Gymnasien keine Seltenheit. A14 bekommt man als Gym-Lehrer automatisch nach so 10-12 Jahren, wenn man kein expliziter Minderleister ist. Das erkaufte man sich aber wiederum mit einer Regelbeurteilung alle 4 Jahre, für die der Chef drei unangekündigte Unterrichtsbesuche macht. Das ist nervig, erspart aber wiederum die Anlassbeurteilung mit Lehrprobe inkl. Entwurf, wenn man sich irgendwo bewerben will.

Als ich zwischenzeitlich in einem anderen Bundesland unterrichtet habe, habe ich mich schrecklich von der Existenz eines Prüfungsvorsitzenden in den mündlichen Abiturprüfungen gegängelt gefühlt - vor allem, weil der die Prüfungsmaterialien "absegnen" musste. Da hab ich mich wie ein Ref gefühlt. In Bayern hab ich das noch nicht erlebt, da hat der Erstprüfer den Vorsitz, außer der SL kommt aus irgendeinem Grund dazu, was aber die Ausnahme ist.

In der Zeit habe ich auch gemerkt, wie viel, na ja, "zeitsparender" viele Kollegen ohne [Respizienz](#) korrigieren. Das kann man auch so oder so sehen...

Es muss nicht immer alles besser oder schlechter sein, manchmal ist es halt einfach nur anders.